# In der Küche der alten Römer

## Führung durch Dautenheimer „Villa“

Von Franziska von Tiesenhausen

Die Dautenheimer stellten zum Römertag ihre „Villa Rustica“ vor. „Villa Rustica“ – das heißt „Haus des Bauern“. Mit einer Villa im heutigen Sinn hat solch ein Gebäude wenig gemeinsam. Die Fundamente des römischen Gebäudes aus dem zweiten bis vierten Jahrhundert nach Christus liegen unter dem Sportplatz verborgen. An diesem Tag jedoch werden sie für kurze Zeit wieder sichtbar.

Lothar Storr und Dr. Christoph Biermann haben zusammen mit Mainzer Archäologiestudenten in mühevoller Kleinarbeit den Grundriss der Villa mit weißem Band abgesteckt. Zettel markierten, wo vor Hunderten von Jahren welcher Raum lag.

Jan Richter, einer der Studenten, erzählt den Besuchern, dass die Villa einen großen Innenhof hatte und vermutlich zwei Stockwerke besaß. Dass sich im unteren Stockwerk Küche und Speisezimmer befanden und wo der Steinkeller lag. Solche Gutshöfe waren in Rheinhessen keine Seltenheit. Sie lägen im Durchschnitt nicht weiter als drei- bis vierhundert Meter voneinander entfernt, berichtet Richter.

„Es gab viele Soldaten vor Ort, die verpflegt werden mussten“, erläutert Marlene Jakoby-Ewert, die römische Geschichte studiert, „deshalb betrieben die Römer eine relativ intensive Form der Landwirtschaft.“ Immerhin waren 1500 Tonnen Getreide nötig, um eine Legion, bestehend aus 6000 Mann, ein Jahr lang zu versorgen. Diesem Zweck diente wohl auch der Gutshof in Dautenheim.

Dessen Fundamente waren 1905 vom Dautenheimer Professor Jakob Curschmann freigelegt worden. Der hatte sich beim Betrachten eines Feldes gewundert, warum es Streifen gab, in denen kein Getreide wuchs. Von Neugier gepackt, begann er mit den Grabungen und legte innerhalb kurzer Zeit die Grundsteine des römischen Gutshofes frei. Allerdings musste die Grabungsstätte noch im gleichen Jahr wieder eingeebnet werden, weil die Fläche landwirtschaftlich genutzt werden sollte.

Lothar Storr (rechts) erläuterte den Besuchern im Dautenheimer Weingut Himmelacker die Bräuche und Lebensweise der alten Römer, wie es sich jedenfalls nach heutigem Kenntnisstand rekonstruieren lässt. Foto: Axel Schmitz